

Stadt Eberswalde

03.12.2020

Ordnungsamt**Information zur Sitzung des AWF am 08.12.2020****TOP 7.7.1 Information zum „Stand der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes“**

Das mit der Vorlage I/0004/2019 zur Stadtverordnetenversammlung am 28.11.2019 vorgelegte Sicherheitskonzept wurde anschließend auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Es beinhaltet eine qualifizierte Aufgaben- und Leistungsbeschreibung und einen Maßnahmenkatalog möglicher zusätzlicher Maßnahmen.

Das Konzept wurde der Polizeiinspektion Barnim gesondert übermittelt und in einem gemeinsamen Gesprächstermin zwischen den Leitern der Polizeiinspektion und des Ordnungsamtes und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Bereiche in den Räumen der Polizeiinspektion in Bernau am 11.02.2020 erörtert.

Über das Konzept und den Maßnahmenkatalog wurde weitgehender Konsens erzielt.

Es wurde eine Verständigung über die Weiterführung und schrittweise Erhöhung der Anzahl gemeinsamer Streifen mit thematischen Schwerpunktsetzungen unter Berücksichtigung der jeweils verfügbaren Personalressourcen erzielt.

Bislang fanden in diesem Jahr an 28 Tagen gemeinsame Termine/Aktionen mit der Polizei statt.

Auch die weiteren laut Maßnahmenkatalog vorgesehenen Maßnahmen wurden im Rahmen leistbaren Umfangs verfolgt.

Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, Jugend und Sport wurde deutlich intensiviert. Schwerpunkte der Zusammenarbeit waren hier während des Frühjahrs und des Sommers die Betreuung und Kontrolle der Jugendhütte am alten und neuen Standort in Finow, der Potsdamer Platz mit dem umgebenden Brandenburgischen Viertel, sowie der Lutherplatz mit angrenzendem Bolzplatz wegen ruhestörenden Lärms und der Marktplatz.

In gemeinsamer Abstimmung mit dem Bauhof konnten wegen erfolgter Umrüstung auf LED-Technik die Nachtabschaltungen der Straßenbeleuchtung beispielsweise in den Bereichen Ostender Höhe und Bernauer Heerstraße aufgehoben werden um durch die durchgängige Beleuchtung möglichen Gefahren bei anbrechender Dunkelheit zu begegnen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch mehrere Beiträge im Eberswalder Monatsblatt und der Tagespresse erweitert.

Im Übrigen kam es durch die ab Mitte März 2020 zu leistende Amtshilfe für den Landkreis Barnim im Zuge der Durchsetzung der Covid-19-Bestimmungen (Eindämmungsverordnungen, Umgangsverordnungen, Allgemeinverfügungen) zu völlig veränderten Einsatzschwerpunkten innerhalb des Ordnungsamtes und auch der Polizei. Dadurch entfiel auch die jährliche Sicherheitskonferenz Barnim.

Während der sogenannten 1. Welle des Infektionsgeschehens war der Außen- und Ermittlungsdienst im Zeitraum März bis Mai 2020 an allen Werktagen und Wochenenden bis abends 20:00 Uhr im Einsatz.

Die Präsenz und Wahrnehmung im öffentlichen Raum wurde insgesamt und dadurch noch zusätzlich deutlich gesteigert. Dies wurde nach unserer Einschätzung von der Bevölkerung überwiegend positiv aufgenommen.

Zur Jahresmitte 2020 bescherte uns die fehlgeschlagene bundesweite Einführung des neuen Bußgeldkataloges im Straßenverkehr eine insgesamt für die Bußgeldbehörden in den Ordnungsämtern negative Öffentlichkeitswirkung. In mehr als 1000 Einzelfällen mussten ursprünglich rechtskräftig verhängte Bußgelder und Fahrverbote im Gnadeweg zurückgenommen oder reduziert werden. Diese durch das Bundesverkehrsministerium verursachte Rechtsunsicherheit führte leider zu einer enormen inhaltlichen und zeitlichen Mehrbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen sich außerdem der hervorgerufene Ärger der Betroffenen entlud.

Herbst und Winter 2020 stehen wegen der sogenannten 2. Welle des Infektionsgeschehens erneut unter dem Zeichen der Covid-19- Bestimmungen und deren Kontrolle und Durchsetzung, zu deren Bewältigung wir wiederum im Wege der Amtshilfe für den Landkreis tätig werden. Wegen der zu befürchtenden noch monatelang andauernden Infektionslage haben wir speziell hierfür ein 4-köpfiges Einsatzteam aus dem Bestand des Außendienstpersonals gebildet. Dieses unterstützt ausschließlich den originär zuständigen Landkreis Barnim und dessen Kreisordnungsamt. Aus Infektionsschutzgründen werden ab 01.12.2020 hierfür gesonderte Büroräume im Verwaltungsgebäude in der Poratzstraße genutzt.

Birk

Ordnungsamtsleiter